



Presseinformation

Pressemitteilung 25g/2019

Frankfurt/Main, 18. Juli 2019

Die HESA informiert: Ausstellung „Dachdämmung – Schwachstellen beseitigen“ im Rathaus der Stadt Schlitz | nächste kostenlose „Bürgersprechstunden Energie“ am 11. September

Die Hessische Energiespar-Aktion (HESA) zeigt vom 18. Juli bis zum 16. Oktober die Ausstellung „Dachdämmung – Schwachstellen beseitigen“ im Rathaus der Stadt Schlitz, An der Kirche 4, 36110 Schlitz. Außerdem bietet die HESA kostenlose „Bürgersprechstunden Energie“ am 11. September, im Rathaus (Aufenthaltsraum, 1. Stock), ab 15:00 Uhr, an. Die Energieberatung führt der HESA-Regionalpartner und Energieberater Roland Kolb durch. Ratsuchende können sich unter der Telefonnummer 0170 9333392 anmelden.

Wärmeverluste sieht man nicht. Die Bedeutung des Wärmeschutzes wurde deshalb unterschätzt. Wohngebäude, die vor der ersten Energiekrise errichtet wurden, haben nur den mäßigen Wärmeschutz der damaligen Zeit. Zwei Probleme kennzeichnen alte Dächer: im Sommer heiß und im Winter kalt. Das bedeutet hohe und vermeidbare Wärmeverluste durch das Dach, die bei einem Einfamilienhaus schon 500 bis 800 Liter Heizöl pro Jahr betragen können. Die Einsparung durch eine nachträgliche Dachdämmung liegt meist zwischen 10 und 20 Prozent, je nachdem wie gut oder schlecht der alte Wärmeschutz war. Berechnungsgrundlage für anstehende Sanierungsmaßnahmen ist der „Energiepass Hessen“, ein Beratungsinstrument der Hessischen Landesregierung, der zum Selbstkostenpreis von 37,50 € angeboten wird. Er zeigt Schwachstellen eines Hauses auf, ermittelt Einsparpotenziale und Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen und schlägt Handlungsmöglichkeiten vor.

Die Hessische Energiespar-Aktion, www.energiesparaktion.de, ist ein Angebot der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).

Pressekoordination: Klaus Fey

Leinwegergasse 9 · 60386 Frankfurt am Main · Telefon 069 42694166 oder 0176 70879130

E-Mail: fey-klaus@t-online.de · Internet: www.energiesparaktion.de

Die Hessische Energiespar-Aktion ist ein Angebot der Hessischen LandesEnergieAgentur (LEA).